

## Heine, Heinrich: 35. (1826)

1     Sorge nie, daß ich verrate  
2     Meine Liebe vor der Welt,  
3     Wenn mein Mund ob deiner Schönheit  
4     Von Metaphern überquellt.

5     Unter einem Wald von Blumen  
6     Liegt, in still verborgner Hut,  
7     Jenes glühende Geheimnis,  
8     Jene tief geheime Glut.

9     Sprühn einmal verdächt'ge Funken  
10    Aus den Rosen – Sorge nie!  
11    Diese Welt glaubt nicht an Flammen,  
12    Und sie nimmt's für Poesie.

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34740>)